

Das
Leben und die Thaten
Jesu Christi
und seiner
Gesandten oder ersten Bekenner.

Es waren ungefähr 4000 Jahr seit der Erschaffung der Welt verfloßen, da die, von Gott durch seine Propheten genau bezeichnete Zeit erschien, daß er der Welt den verheißenen Erlöser des ganzen menschlichen Geschlechts sandte. Die Abgötterei und Ruchlosigkeit hatten damals ihren höchsten Grad erreicht; die Juden hingen bloß am äußerlichen Gepränge des Gottesdienstes; uneingedenk, daß die wahre Religion den ganzen Menschen bessern müsse. Es war also der Welt der göttliche Arzt unentbehrlich. Auf der andern Seite waren auch die großen Nationen aufgeklärt genug, um die christliche Geschichte und Religion prüfen zu können. — Gott hatte es durch Malachias, den letzten Propheten, vorher verkündigen lassen, daß Johannes die Gemüther der Juden von ihren niedrigen Vorurtheilen, nach welchen sie, statt eines geistlichen Erretters, einen siegreichen Eroberer erwarteten, abbringen, und sie hingegen geneigt machen sollte, den göttlichen Heiland der Seelen bußfertig und gläubig aufzunehmen, und ihm zu folgen. Die Eltern Johannis hießen Zacharias und Elisabeth; beide lebten sehr fromm und gewissenhaft vor Gott. Aber sie hatten keine Kinder. Als nun Zacharias, als Priester, einst

im